

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Bekanntmachung.

Nach offiziellen dem unterzeichneten Departement zugegangenen Mittheilungen findet, unter dem Patronat der belgischen gynäkologischen und geburtshülflichen Gesellschaft, vom 14.—19. September dieses Jahres in Brüssel die erste Versammlung des **periodischen internationalen Kongresses für Gynäkologie und Geburtshülfe** statt, verbunden mit einer internationalen Ausstellung von Instrumenten und Apparaten, welche sich auf dieses Gebiet der Heilkunde beziehen.

Das Organisationskomite (Präsident: Herr Kufferath, Professeur d'obstétrique à l'Université de Bruxelles; Generalsekretär: Herr Jacobs, Agrégé à la Faculté de médecine de Bruxelles; Schatzmeister: Herr Dr. Lebon) ladet die Gelehrten und Aerzte aller Länder zur Theilnahme ein. Diejenigen, welche dieser Einladung Folge zu leisten und als Mitglieder an dem Kongreß theilzunehmen wünschen, haben sich im Voraus bei dem Generalsekretär einschreiben zu lassen. Wissenschaftliche Mittheilungen, welche ein Mitglied am Kongreß zu machen gedenkt, sollen vor dem 1. Juli ebenfalls dem Generalsekretär angezeigt werden.

Die Statuten des Kongresses, sowie das Reglement und Programm der diesjährigen Versammlung können auf unterzeichnetem Departement erhoben werden.

• Bern, den 21. Mai 1892.

Eidg. Departement des Innern,
Abtheilung Sanitätswesen.

Bekanntmachung.

Die infolge des neuen Handelsvertrages mit Italien, vom 19. April dieses Jahres, eintretenden Aenderungen am schweizerischen Zolltarife (Gebrauchsausgabe auf 1. Februar 1892) sind im Drucke erschienen. Die betreffende Publikation ist zum Preise von 10 Rp. per Stück erhältlich bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf. Inhaber der neuen Zolltarifausgabe erhalten das Imprimat unentgeltlich bei derjenigen Zolldirektion, von welcher sie den Tarif bezogen haben.

Der Bundesrath wird den Zeitpunkt bekannt geben, auf welchen die Ansätze des neuen Konventionaltarifes mit Italien in Kraft treten sollen.

Bern, den 9. Mai 1892.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Bekanntmachung

betreffend

die schweizerische Handelsstatistik.

Aus verschiedenen technischen Gründen, welche mit dem seit Anfang Februar veränderten Regime zusammenhängen, ist es nicht möglich, das I. Quartalheft der Handelsstatistik zur gewohnten Zeit abzuschließen. Wir unterlassen deßhalb mit Ermächtigung des Zolldepartements für dieses Jahr die Publikation desselben, sind aber gerne zu allfälliger brieflicher Auskunft bereit.

Bern, den 9. Mai 1892.

Schweiz. Oberzolldirektion.

19. Wochenbülletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten **Groß-Zürich** (96,839 Einw.), **Groß-Genf** (78,106 Einw.), **Basel** (73,958 Einw.), **Bern** (47,270 Einw.), **Lausanne** (35,124 Einw.), **St. Gallen** (30,160 Einw.), **Chaux-de-Fonds** (27,094 Einw.), **Luzern** (21,461 Einw.), **Biel** (16,937 Einw.), **Winterthur** (16,837 Einw.), **Neuenburg** (16,659 Einw.), **Herisau** (13,783 Einw.), **Schaffhausen** (12,566 Einw.), **Freiburg** (12,546 Einw.), **Locle** (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

19. Woche, vom 8. bis zum 14. Mai 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte 151 Ehen, 327 Geburten (mit Einschluß der Todtgeburten) und 182 Todesfälle angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 40 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Todtgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 8. bis zum 14. Mai.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend	264	22	14	3	27	5	9	—
Auswärtige	10	11	2	1	2	1	3	—
Zusammen	274	33	16	4	29	6	12	—
In einer Gebä- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	25	15	1	1	5	1	6	—
Wovon Auswärtige . .	9	8	1	1	2	1	3	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet	—	2	—	—	—	2	—	—

Nach dem Alter ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 8. bis zum 14. Mai.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	17	6	7	21	22	24	7	—
Weiblich	18	6	13	16	32	32	1	—
Zusammen	35	12	20	37	54	56	8	—

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche	Während der		Während der entspre- chenden Woche im Jahre	
	1892	1891	1891	1890
am 14. Mai	18,6	19,6	17,3	17,3
" 7.	21,6	22,4	20,9	20,9
" 30. April	17,6	26,1	21,3	21,3
" 23.	21,3	20,7	21,4	21,4

Die **Geburtensziffer** beträgt 29,2 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892. Vom 8. bis 14. Mai.		1891. Vom 10. bis 16. Mai.		1890. Vom 11. bis 17. Mai.	
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	1	—
2. Masern	—	—	3	—	4	—
3. Scharlachfieber	1	—	2	—	6	—
4. Diphtheritis und Croup	4	3	6	4	4	2
5. Keuchhusten	2	—	2	—	—	—
6. Rothlauf	—	—	—	—	2	—
7. Typhus abdominalis	—	—	3	—	—	—
8. Kindbettfieber	1	—	2	—	—	—
9. Durchfall der kleinen Kinder	9	2	12	—	11	—
10. Lungentuberkulose	33	6	45	8	34	6
11. Akute Krankheiten der Lunge	21	1	29	2	21	1
12. Organische Herzfehler	5	2	6	1	6	1
13. Schlagfluß	12	1	5	1	9	—
14. Gewaltsamer Tod: Unfall	8	2	4	2	2	1
15. " " Selbstmord	4	—	7	2	2	—
16. " " Mord	1	1	1	1	—	—
17. " " Unbestimmte Todesursache	—	—	—	—	—	—
18. Angeborene Lebensschwäche	14	—	16	—	10	—
19. Altersschwäche	7	—	6	—	4	—
20. Andere Todesursachen	100	22	74	13	59	6
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	222*	40	223	34	175	17

* Wovon 2 Fälle in Petit-Saconnex.

Alkohollismus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 10 Fällen (8 männlich und 2 weiblich).

Laut Angabe hatte in 61 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krank-
heiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 11 Fällen.	In 10 Fällen.	In 26 Fällen.	In 13 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

Sterbefälle infolge von

	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen- schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	1	2	—	—	1	2	—	1
" 1 4 Jahren	—	—	—	—	—	2	2	3
" 5 19 "	1	1	—	5	3	3	—	1
" 20 39 "	1	1	9	7	1	1	—	1
" 40 59 "	1	6	5	2	1	3	—	—
" 60 79 "	1	3	—	5	2	—	—	—
" 80 und mehr Jahren	3	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	8	13	14	19	8	11	2	6

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krankheiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6-8 Monaten.	von 9-12 Monaten.	von 1-2 Jahren.
Groß-Zürich *)	3	10	1	2	—	—	1	1	—	—
Groß-Genf **)	5	6	2	2	—	—	2	—	—	1
Basel	2	4	2	—	—	1	—	—	1	—
Bern	3	6	1	2	—	—	1	—	—	—
Lausanne	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds.	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—
Luzern	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Biel	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Herisau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Locle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Zürich und seine 9 Ausgemeinden.

**) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Pétit-Saconnex.

Morbidity.

Vom 8. bis zum 14. Mai 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Zürich (Kanton): 2 Fälle in Wipkingen, aus Como eingeschleppt. — **Basel-Stadt**: 12 Fälle. — **Bern** (Kanton): 5 Fälle, wovon 3 in Delsberg und 2 in Prêles. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Verrières, aus Italien eingeschleppt. — **Thurgau** (Kanton): 3 Fälle in Münsterlingen. — **Luzern** (Kanton): 1 Fall in Luzern.

2. Masern.

Bern: 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 4 Fälle in Chaux-de-Fonds.

3. Scharlach.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Neuhausen. — **Groß-Zürich**: 5 Fälle. — **Basel-Stadt**: 6 Fälle. — **Bern**: 3 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 14 Fälle, wovon je 1 in Chaux-de-Fonds und Neuenburg und 12 in Boudry. — **Waadt** (Kanton): 24 Fälle. — **Groß-Genf**: 10 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Groß-Zürich**: 12 Fälle. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Waadt** (Kanton): 3 Fälle. — **Groß-Genf**: 2 Fälle. — **Freiburg** (Kanton) vom 1.—15. Mai: 1 Fall in Tour de Trême.

5. Keuchhusten.

Basel-Stadt: 8 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 5 Fälle in Neuenburg. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): Viele Fälle in Neunkirch. — **Groß-Zürich**: 5 Fälle. — **Basel-Stadt**: 9 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle, je 1 in Chaux-de-Fonds und Fleurier. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle. — **Freiburg** (Kanton) vom 1.—15. Mai: 1 Fall in Freiburg.

7. Rothlauf.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt**: 4 Fälle. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Chaux-de-Fonds.

8. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Neuhausen. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Basel-Stadt: 1 Fall.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 69 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 8. bis 14. Mai 1892.

Kantone.	Gesamtbestand am 7. Mai.	A u f n a h m e n .														Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 14. Mai.	
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Croup.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Andere infektiöse Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Ge- lenk rheu- matismus.	Akute Krankheiten der Atemungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.			Unfälle.
Zürich . . .	610	2	—	1	—	10	—	—	3	5	12	4	7	3	67	9	123	609
Bern . . .	1012	1	—	1	—	4	—	1	9	7	9	5	12	11	125	35	220	1038
Luzern . . .	65	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	1	—	7	4	20	69
Uri . . .	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	30
Schwyz . . .	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	32
Nidwalden . . .	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	28
Glarus . . .	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	6	1	10	63
Zug . . .	23	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	3	13	31
Freiburg . . .	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	13	3	21	127
Solothurn . . .	155	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	—	—	15	3	25	156
Baselstadt . . .	443	—	—	—	—	1	1	2	11	4	3	2	4	4	46	3	81	438
Baselland . . .	98	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	5	1	12	102
Schaffhausen . . .	45	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2	1	1	10	2	19	50
Appenzell A.-Rh. . .	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	13	2	19	79
Appenzell L.-Rh. . .	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	13
St. Gallen . . .	368	—	—	1	—	—	1	—	—	3	6	—	9	3	49	3	75	355
Graubünden . . .	108	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	8	2	15	108
Aargau . . .	151	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	2	—	17	2	26	157
Thurgau . . .	167	—	—	—	—	2	—	—	1	1	3	—	1	—	11	1	20	113
Tessin . . .	61	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	10	3	18	64
Waadt . . .	427	—	—	10	—	—	—	—	9	—	2	—	3	—	47	4	75	438
Wallis . . .	16	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	4	14
Neuenburg . . .	217	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	3	12	9	30	209
Genf . . .	390	—	—	1	—	2	—	1	5	5	2	—	4	3	44	13	80	413
Total . . .	4727	3	—	14	4	20	2	6	46	31	59	19	59	31	519	105	918 ¹⁾	4736
Influenza: 1 Fall in Genf.																		
1) Davon 448 Ortsfremde.																		

Influenza: 1 Fall in Genf.

¹⁾ Davon 448 Ortsfremde.

Todesfälle infolge puerperaler Krankheiten in den 15 grösseren Städten der Schweiz während dem Jahre 1891.

(Siehe Bundesbl. 1892, II, 948 und 1133.)

Inhalt verschiedener Zählkarten.

Ad Nr. 264, 102 b, 178 und 249 der neuen Nomenklatur.

(Fortsetzung und Schluss.)

- Puerperalfieber. Decubitus. Salpingitis. Chron. Pyämie. War durch neun Geburten ganz erschöpft. Schlechte Nähr- und Wohnverhältnisse. (Gestorben im Spital.)
- Puerperalfieber. Consecutives Empyem. Rippenresektion. Salpingitis suppurativa. Ungünstige häusliche Verhältnisse. Autopsie. (Gestorben im Spital.)
- Puerperalfieber. Collapsus. Aus der Leichenschau zu beurtheilen, war Anämie vorhanden. Aertzliche Behandlung wurde erst gerufen, als die Frau moribund war. Wohnverhältnisse gut. (Gestorben in der Wohnung.)
- Sepsis im Wochenbett. Endocarditis puerperalis. Herzlähmung. Multiple embolische Herde. Großes, helles Zimmer nach Süden, im zweiten Stock. Keine Autopsie. (Gestorben in der Wohnung.)
- Peritonitis septica puerperalis nach normaler, leichter Geburt. Herzschwäche. Trotz geringer Erscheinungen von Seite der Peritonitis trat sehr rasch Herzschwäche ein. Keine Autopsie. (Gestorben in der Wohnung.)
- Puerperale Thrombose des Herzens. Herzparalyse. Normale Geburt, 23 Tage ante mortem; am 14. Tage post partum Thrombose in der rechten Lunge mit folgender Pleuritis. Tod plötzlich, wahrscheinlich durch Fortsetzung der Thrombosen in das Herz hinein. Keine Autopsie. (Gestorben in der Wohnung.)
- Peritonitis puerperalis acuta. Septicæmie. Osteomalacie. Kaiserschnitt wegen hochgradiger Beckenverengerung. Autopsie. (Gestorben in einer Gebäranstalt.)
- Endometritis sub partu. Febris puerperalis. Septicæmie. Parametritis, Vaginitis et Cervicitis diphtheritica. Lungenödem. Pachymeningitis. Autopsie. (Gestorben in einer Gebäranstalt.)
- Endometritis puerperalis. Anæmia perniciosa in graviditate. Insufficiencia et Stenosis valvulæ mitralis. Hat ein faultodtes Kind mit Syphilis congenita und Placenta syphilitica geboren. Autopsie. (Gestorben in einer Gebäranstalt.)
- Enges Becken. Sectio cæsarea. Parametritis. Peritonitis chronica. Rechts Coxitis mit Ankylose in Flexion, daher Beckenanomalie. Autopsie. (Gestorben in einer Gebäranstalt.)
- Peritonitis acuta diffusa, deren Ursache mit Sicherheit nicht festzusetzen ist. Litt früher an Gallensteinkolik. 10 Tage vor dem Tode spontane Geburt; nach einem Diätfehler Erbrechen und Erscheinungen von Peritonitis. Wochenbett war normal verlaufen. Keine Autopsie. Wohnungsverhältnisse gut. (Gestorben in der Wohnung.)

Anämie. Collapsus nach einer schweren Geburt. Keine Autopsie. (Gestorben in der Wohnung.)

Perniciöse Anämie, Blutarmuth. Künstliche Frühgeburt. Autopsie. (Gestorben in einer Gebäranstalt.)

Anæmia chronica. Placentalösung wegen Adhärenz. Blutung. Tod durch Lungenembolie 2 Stunden nach der Operation. Bei zwei früheren Geburten wurde die gleiche Operation gemacht. Chronische Anämie. Alte Coxitis. Keine Autopsie. Gute Wohnungsverhältnisse. (Gestorben in der Wohnung.)

Nephritis parenchymatosa chronica post partum. Puerperium. Urämie. Autopsie. Wohnung günstig. Große Nahrungssorge. (Gestorben in der Wohnung.)

Nephritis parenchymatosa. Insufficiencia valvulæ mitralis. Blasenmole. Blutverlust bei der Geburt. Hydrops. Autopsie. (Gestorben in einem Spital.)

Nephritis. Urämie. Die urämischen Erscheinungen traten 2 Tage nach der Entbindung auf. Keine Autopsie. (Gestorben in der Wohnung.)

Pneumonia. Lungenparalyse. 10 Tage nach der Entbindung. Keine Autopsie. (Gestorben in einem Spital.)

Pneumonia fibrinosa, aufgetreten am Tage nach der Entbindung. Keine Septicæmie. Autopsie. (Gestorben in einem Spital.)

Encephalitis acuta nach Entbindung. Autopsie. (Gestorben in einer Gebäranstalt.)

Myelitis nach Schwangerschaft und Entbindung. Paraplegia. Paralysis gastrointestinalis. Die Kranke wurde in diesem Zustande während 6 Monaten ohne ärztliche Hülfe gelassen. Keine Autopsie. (Gestorben im Spital.)

Sehr schwere Zangengeburt. Plötzlicher Tod 26 Tage nach der Entbindung. Embolie? Keine Autopsie. (Gestorben in der Wohnung.)

Phlebitis am rechten Bein in der Schwangerschaft und im Wochenbett, nicht septisch. Lungenembolie, die eine Lungenarterie vollständig obstruierend. Thrombus im rechten Herzohr. Dyspnoëanfälle in der Schwangerschaft. Autopsie. (Gestorben in der Wohnung.)

Plötzlicher Tod 8 Tage nach der Entbindung. Vermuthliche Ursache Lungenembolie. Keine Autopsie. (Gestorben in der Wohnung.)

Seit 8 Tagen entbunden. Kein Fieber. Plötzlicher Tod. Embolie einer Gehirnarterie? Sehr gute Wohnungsverhältnisse. Keine Autopsie. (Gestorben in der Wohnung.)

Sehr kräftige, erstgebärende Frau. Schwangerschaft und Entbindung normal; 4 Stunden nach der Entbindung große Schwäche ohne Bewußtlosigkeit und ohne Dyspnöe; weder Blutung noch eklamptische Erscheinungen. Erbrechen und Schmerzen in der Lendengegend. Tod durch unbekannte Ursache nach 1½stündigem Leiden. Uterus gut kontrahirt. Keine Autopsie. (Gestorben in der Wohnung.)

Vergleichende sanitarische Statistik.

Entsprechende jährliche Sterblichkeitsziffer auf 1000 Einwohner.

(Siehe Bundesbl. 1892, II, 604.)

Städte.	Bevölkerung nach den Volkszählungen oder berechnet.	Während der 4 Wochen des Monats April.				Die 15 schweize- rischen Städte.	Während des Monats März.
		3.—9.	10.-16.	17.-23.	24.-30.		
In den 15 schweizeri- schen Städten zusammen	510,942	19.3	18.7	21.3	17.6	Zürich . . .	19.3
						Genf . . .	19.3
						Basel . . .	19.3
Freiburg i. B.	51,306	...	27.4	14.3	18.3	Bern . . .	28.3
Karlsruhe	77,680	14.7	22.1	17.4	14.7	Lausanne	20.4
Mülhausen	79,152	27.6	24.3	23.0	23.7	St. Gallen	25.3
Straßburg	127,147	...	...	27.0	23.3	Chauxdefonds	18.7
Mainz . . .	73,877	33.3	27.5	22.5	11.3	Luzern . . .	18.1
Darmstadt	58,012	26.0	25.1	19.7	20.6	Neuenburg	25.4
Frankfurt a. M.	188,050	25.3	31.3	29.0	23.3	Winterthur	21.0
Stuttgart	128,826	22.3	19.4	26.2	17.8	Biel . . .	16.0
Augsburg	78,709	25.1	31.1	30.4	39.0	Herisau	17.3
München . .	372,418	33.0	30.7	26.7	26.7	Schaffhausen	35.6
Bremen	127,993	21.5	24.3	21.1	22.3	Freiburg . .	31.0
Berlin	1,662,237	19.0	18.6	18.5	17.0	Locle . . .	24.4
Kopenhagen	326,000	23.3	22.7	21.4	23.3	(Ohne die Orts- fremden, welche in den 15 Städten während dieses Zeitraums gestorben sind.)	
Stockholm	245,317	22.4	19.3	17.6	19.5		
Wien . . .	1,406,933	27.3	28.3	25.4	26.3		
Lyon . . .	416,029	23.5	22.5	23.1	...		
Besançon . .	54,636	(1.—15.): 33.4		(16.—30.): 27.7			
Paris . . .	2,424,705	24.3	22.5	23.1	22.3		
Brüssel . . .	176,138	24.5	25.4	24.3	21.6		
London . . .	4,263,294	22.3	19.4	21.0	19.3		

Sterblichkeitsziffer im Kanton Neuenburg.

Nach Angaben der kantonalen Sanitätskommission.

(Auf 1000 Einwohner.)

	Januar.	Februar.	März.	April.
1892	15.3	19.3	21.3	17.3
1887—1889 (Mittel)	21.5	19.7	23.4	22.3

Postamtliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit von Artikel 25 der Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 7. Oktober 1884 sind sämtliche vom Jahr 1891 stammenden *Postsendungen, welche aus irgend einem Grunde nicht bestellt werden konnten und deren Aufgeber nicht zu ermitteln waren, sowie alle liegen gebliebenen Passagiereffekten, nebst den in anderer Weise aufgefundenen Gegenständen* aus genannter Periode, bei den einzelnen Kreispostdirektionen gesammelt worden.

Es ergeht nun hiemit an alle Diejenigen, welche ein Eigenthumsrecht auf irgend einen dieser Gegenstände erheben zu können glauben, die Einladung, sich diesfalls bei der nächsten Kreispostdirektion unter genauen Angaben über Beschaffenheit, Inhalt u. dgl., beziehungsweise des Aufgabortes, der Adresse und des Bestimmungsortes des vermißten Gegenstandes, mittelst frankirten Briefes anzumelden.

Nach Umfluß von 3 Monaten werden die nicht reklamirten Gegenstände zu Gunsten der Postkasse veräußert.

Bern, den 24. Mai 1892.

Die Oberpostdirektion.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 118, vom 17. Mai 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. Rückruf von Banknoten. Schwedische Seiden-gewebezölle.

N^o 119, vom 18. Mai 1892.

Konkurse. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Tarifsentscheide des eidgenössischen Zolldepartements im Monat April.

N^o 120, vom 21. Mai 1892.

Konkurse. Erfindungspatentliste für die erste Hälfte Mai. Transitscheine für Waarensendungen nach Spanien. Situation ausländischer Banken.

№ 121, vom 23. Mai 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Liste der Muster und Modelle für die erste Hälfte Mai. Fabrik- und Handelsmarken. Rückruf von Banknoten. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. Situation ausländischer Banken.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1892 auf dem Waffenplatz Chur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourage“ bis 6. Juni nächsthin dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet. Kollektiv-Eingaben von mehr als zwei Bewerbern bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 20. Mai 1892.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.05.1892
Date	
Data	
Seite	163-174
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 712

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.